

Spital Lachen

Geschäftsbericht 2021

Rund um die Uhr an
365 Tagen im Jahr –
immer für Sie da.

2021: Wachstum unter erschwerteren Bedingungen

Das Geschäftsjahr 2021 war stark geprägt von der Corona-Pandemie, wie dies bereits im Vorjahr der Fall war. Diese erschwerte die tägliche Arbeit massiv und beeinflusste auch die planerische Arbeit.

In sämtlichen Bereichen waren die stetig wechselnden Einschränkungen sehr belastend und kräftezehrend. Insgesamt hat das Spital Lachen die Pandemie aber sehr gut meistern können. Der Führungsstab traf sich wöchentlich zum Lagebericht und hat die erforderlichen Massnahmen eingeleitet. Insgesamt wurden 317 Patienten mit Covid-Erkrankungen, oft über längere Zeit, stationär behandelt. Im Testcenter konnten rund 7'000 PCR-Tests abgenommen werden und im Impfcenter wurden knapp 60'000 Impfdosen verabreicht. 29 Patienten sind mit oder an Covid-19 im Spital verstorben.

Trotz den stetig wechselnden Bedingungen wird das Berichtsjahr als ein sehr erfolgreiches in die Unternehmensgeschichte eingehen. So zeichnete sich bereits Mitte November ein neuer Geburtenrekord ab: 555 Neugeborene waren es schlussendlich, die das Licht der Welt in Lachen erblickten. Mit 6'860 (plus 11%) stationär und 32'172 (plus 14,6%) ambulant behandelten Patienten nahm die medizinische Leistung ebenfalls stark zu. Der daraus resultierende EBITDA von 11% entspricht einem neuen Rekordwert.

Parallel zum anspruchsvollen Tagesgeschäft wurde intensiv an der Zukunftsgestaltung gearbeitet. Die Spitalstrategie 2020+, mit dem Leuchtturm-Konzept und der erweiterten Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, wurde Mitte Jahr verabschiedet. Die Minderheitsbeteiligung der Hirslanden-Gruppe an der Spital Lachen AG stärkt nicht nur die medizinische Weiterentwicklung, sondern ermöglicht auch eine gesicherte Finanzierung des Neubauprojekts (Futura). Für dieses wurde das Vorprojekt abgeschlossen. Die Baueingabe wird im ersten Quartal 2022 erfolgen.

Mit Zuversicht blicken wir auf das nächste Geschäftsjahr und werden unsere Chancen konsequent nutzen für ein gesundes und starkes Spital Lachen.

Ein grosser Dank und unsere aufrichtige Anerkennung für die geleistete Arbeit und das Engagement gehören allen Mitarbeitenden. Täglich haben sie die Herausforderung angenommen und mit hohem Verantwortungsbewusstsein zum erfolgreichen Abschluss beigetragen. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch unseren Eigentümern und allen, die mit dem Spital Lachen auf irgendeine Art verbunden sind.

Lachen, im Januar 2022



Peter Suter
Verwaltungsratspräsident



Franziska Berger
CEO

Jahresrückblick 2021

Das Spital Lachen ist eine Aktiengesellschaft der Bezirke March und Höfe und stellt seit über 100 Jahren die medizinische Versorgung für den Bezirk March und seit 1962 für den Bezirk Höfe im Kanton Schwyz sicher. Seit 1. Dezember 2021 ist die Hirslanden Gruppe mit rund 10 Prozent an der Spital Lachen AG beteiligt. Durch diese Kooperation soll die Wettbewerbsfähigkeit sowie die Qualität des medizinischen Angebots weiter gestärkt werden.

Das Spital Lachen gilt als patientenorientiertes und regional verankertes Gesundheitszentrum mit einer qualitativ hochste-

henden und umfassenden Leistungspalette. Im Fokus stehen ambulante und stationäre Behandlungen von akut Erkrankten und Verunfallten. Zur Sicherheit der Bevölkerung tragen ein professioneller Rettungsdienst und die rund um die Uhr besetzte Notfallstation bei. In Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, sowie den übrigen im Gesundheitswesen tätigen Institutionen in der Region, erfolgt eine integrierte Gesundheitsversorgung. Eine enge Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern im Kanton Schwyz und in den Nachbarkantonen erweitert das Leistungsspektrum.

JANUAR

Beförderung zum Leitenden Arzt: Die Schmerzambulanz am Spital Lachen hat sich in den vergangenen Jahren etabliert und konnte stetig weiter ausgebaut werden. Durch die Zertifizierung als SSIPM Pain Clinic B, wurde sie zur Ausbildungsstätte in der Schmerztherapie, was wiederum umfassende Qualitätsstandards garantiert. Wesentlich zu diesem bedeutenden Erfolg beigetragen hat Dr. med. Jan Ludwigs, Leiter Schmerzambulanz; er wird per 1. Januar zum Leitenden Arzt befördert.

Neue Leitung Human Resources: Peter Trottmann heisst der neue Leiter HR. Er wechselt per 1. Januar vom Universitätsspital Zürich nach Lachen.

CoronalmpfCenter (CIC): Am 15. Januar nimmt das Spital Lachen im Auftrag des Kantons Schwyz das regionale CoronalmpfCenter in Betrieb.

FEBRUAR

Kooperation in der Herzmedizin: Seit Anfang Jahr arbeiten die Hirslanden Klinik Im Park und das Spital Lachen auf dem Gebiet der Herzmedizin standortübergreifend zusammen. Die herzmedizinischen Leistungsangebote der beiden Spitäler ergänzen sich dabei ideal. Die Kardiologie des Spitals Lachen mit ihrem grossen Ambulatorium und die Herzmedizin der Klinik Im Park, die als sogenanntes «tertiäres Zentrum» über das gesamte Spektrum der Kardiologie und Herzchirurgie verfügt, bieten der Schwyzer Bevölkerung gemeinsam eine integrierte Betreuung auf hohem Niveau.

MÄRZ

Geburtenabteilung: Karin Höhener ist seit 26 Jahren Hebamme – viele Jahre davon am Paracelsus Spital Richterswil. Ab März übernimmt sie die Funktion der Leitenden Hebamme in der Frauenklinik. Zusammen mit ihrem Hebammen-Team wird das Angebot neben

der etablierten und geschätzten schulmedizinischen Geburtshilfe künftig auch von der Integration der Komplementärmedizin geprägt sein. Akupunktur und weitere Methoden wie Phytotherapie werden durch entsprechend ausgebildete Fachpersonen angeboten.

IVR-Zertifizierung: Der Rettungsdienst Spital Lachen ist ein beim Interverband für Rettungswesen IVR anerkannter Rettungsdienst. Regelmässig erfolgen Expertenbesuche, welche die Umsetzung der Qualitätsrichtlinien des schweizer Dachverbandes für das Rettungswesen prüfen. Anlässlich der Prüfung im März hat der Rettungsdienst Spital Lachen erneut die IVR-Zertifizierung ohne Auflagen und mit Bravour bestanden.

APRIL

Frauenarzt Zentrum am See: Die Spital Lachen AG übernimmt per 1. April die Frauenarztpraxis von Frau Dr. med. Bruna Aral, die in den Ruhestand tritt. Unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Deivis Strutas wird das «Frauenarzt Zentrum am See», wie die Praxis neu heisst, weiter betrieben. Patientinnen haben somit weiterhin die Möglichkeit, die ihnen vertraute Praxis aufzusuchen. Ansprechperson für Patientinnen ist Dipl. med. Dongjiao Yin, Oberärztin der Frauenklinik am Spital Lachen.

Änderung im Verwaltungsrat: Dr. med. Stephen Woolley tritt nach 18 Jahren im Verwaltungsrat nicht mehr zur Wiederwahl an. Dr. med. Jürg Ebner, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH, wird an der Generalversammlung vom 22. April als neues Mitglied in den Verwaltungsrat der Spital Lachen AG gewählt.



MAI

Tumorzentrum in Zürich: Dr. med. Axel Mischo, Leitender Arzt Onkologie am Spital Lachen und klinischer Forscher, übernimmt die Leitung des neu geschaffenen Tumorzentrums des Stadtspitals Waid und Triemli. Seine klinisch-onkologische Tätigkeit und Leitung am Spital Lachen führt er in einem Teilpensum weiter und wird die Zusammenarbeit der beiden Spitäler im Bereich der Onkologie aufbauen und fördern.

Modernisierung Institut Radiologie: Das Spital stützt sich mit seinen Angeboten auf fortschrittliche, zukunftsweisende Technologien. So steht dem Institut Radiologie – nach einer Modernisierung der Räumlichkeiten – neu ein Computertomograph (CT) aus dem aktuellen Scanner-Portfolio der Firma Siemens zur Verfügung. Die neue Gerätegeneration ermöglicht, auf die unterschiedlichen Herausforderungen wie Strahlendosisreduktion oder die zunehmende Anzahl an Patienten optimal zu reagieren.

1'000 Dialyse-Sitzung: Die Dialysestation am Spital Lachen empfängt immer wieder langjährige Patienten. Im Mai kommt eine Patientin zu ihrer 1000. Dialyse (3x pro Woche). Auf der Nephrologie Abteilung werden Patientinnen und Patienten mit Nierenerkrankungen professionell und ganzheitlich betreut, damit ihnen der Alltag mit der Erkrankung möglichst leichtfällt.

JUNI

Lehrabschluss: Alle elf Lernenden haben ihre Ausbildung in den Bereichen Pflege, Logistik, Küche, Administration und in der Hauswirtschaft erfolgreich abgeschlossen.



JULI

Beförderung zum Chefarzt: Das Institut Radiologie am Spital Lachen wird seit Anfang November 2018 durch Dr. med. Andreas Meier mit Umsicht und Innovation geführt. In den vergangenen beiden Jahren hat er damit massgeblich zum erfolgreichen Ergebnis und zur Weiterentwicklung des Instituts beigetragen. Per 1. Juli 2021 erfolgt die Beförderung von Dr. med. Andreas Meier zum Chefarzt Institut Radiologie.



AUGUST

Start Berufslehre: Anfangs August dürfen die neuen Lernenden begrüsst werden. Mit grosser Vorfreude starten die Jugendlichen in eine hoffentlich lehrreiche und vor allem interessante Ausbildungszeit in den verschiedenen Berufsangeboten.

SEPTEMBER

SVG Trophy: Die SWISS SVG-Trophy ist ein Team-Wettbewerb, der die speziellen Herausforderungen der Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie ins Zentrum stellt. Das Küchenteam des Spitals Lachen, bestehend aus Natascha Zahner, Mischa Ravagli und Pascal Nardone verpasst die Medaillenränge nur knapp und klassiert sich beim diesjährigen Wettbewerb im 4. Rang – gewinnt allerdings den Publikumspreis 2021.

Neues Beckenbodenzentrum: Mitte September wird in der Frauenklinik das neue Beckenbodenzentrum (BBZ) eröffnet. Damit reagiert das Spital auf ein zunehmendes Bedürfnis in der Bevölkerung. Das interdisziplinäre Angebot des BBZ ist im Kanton und in der Region einzigartig. Das Angebot umfasst die Fachbereiche der Urogynäkologie, Kolo-Proktologie, Urologie, Schmerztherapie und Physiotherapie.

Neue Belegärzte: Die Klinik Chirurgie wird durch weitere Belegärzte verstärkt: Prof. Dr. med. Clément Werner deckt im Rahmen der Kooperation «Orthopädie etzelclinic am Spital Lachen» den Fachbereich Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates, mit Schwerpunkt Wirbelsäulenchirurgie ab.

Dr. med. Stefan Eisoldt ist als Europäischer Facharzt für Koloproktologie (EBSQ Coloproctology) in der Viszeralchirurgie tätig.

Dr. med. med. dent. Samer Nakib ist Belegarzt im Fachbereich für für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie mit Zusatzbezeichnung plastische Operationen.

OKTOBER

Aus- und Weiterbildung: Das Spital bietet Ausbildungen in verschiedenen Berufen an. Lernende werden von versierten Fachpersonen mit pädagogischer Weiterbildung in ihrem Lernprozess unterstützt und gefördert. Neue Ansprechperson für sämtliche Fragen bezüglich Aus- und Weiterbildung ist Michèle Staub.

Qualitätssicherung durch Pflegeexpertinnen: Anfangs Oktober startet das Pflegeexpertinnen Team auf den Abteilungen mit dem Ziel die Qualität weiter zu fördern und zu sichern. Sie helfen unter anderem aktiv bei der Planung, Umsetzung und Evaluation von pflegerelevanten Projekten mit. Die Pflegeexpertinnen arbeiten primär direkt am Patienten. Dadurch sind sie sehr nahe an der Praxis und können wichtige Inputs und Verbesserungsvorschläge zur Optimierung von Prozessen aus der Pflege direkt einbringen.

NOVEMBER

500. Baby am Spital Lachen: Noch nie hat es in einem Jahr so viele Geburten gegeben. 2021 wird das geburtenstärkste Jahr, welches das Spital Lachen je erlebt hat. Am 23. November erblickt das 500. Baby das Licht der Welt; bis Ende Dezember 2021 werden es 555 Neugeborene sein – ein neuer Rekord auf unserer Geburtenabteilung!



Aktion zur Pflegeinitiative: Wie enorm wichtig das Pflegepersonal ist, wird allerspätstens seit der Corona-Pandemie erkannt. Aufgrund der Forderung für die vermehrte Ausbildung von Pflegenden, die verbesserten Arbeitsbedingungen und eine Erhöhung der Pflegequalität durch mehr Personal, haben die Pflegenden im Restaurant Santé mit einem Stand auf die Initiative aufmerksam gemacht, um die Mitarbeitenden über den Notstand zu informieren.

DEZEMBER

Kooperation mit Hirslanden-Gruppe: Am 1. Dezember 2021 erfolgt die Vertragsunterzeichnung, um die Kooperation zwischen der

Spital Lachen AG und der Hirslanden-Gruppe zu besiegeln. Hirslanden beteiligt sich mit rund 10 Prozent am Spital Lachen und vertieft somit die Zusammenarbeit weiter. Die Wettbewerbsfähigkeit sowie die Qualität des medizinischen Angebots werden gestärkt. In der Person von Dr. med. Stephan Pahls nimmt die Hirslanden-Gruppe auch Einsitz im Verwaltungsrat der Spital Lachen AG.



COVID-19 IM 2021

Die Lage am Spital Lachen bleibt im 2021 weiterhin angespannt.

Sowohl anfangs wie auch gegen Ende Jahr müssen elektive Eingriffe punktuell verschoben werden. Das Nadelöhr in der Pandemie bilden häufig die Plätze auf der Intensivpflegestation.

Ab Ende Januar bis Mitte Mai besteht ein Besuchsverbot am Spital, bis auf wenige Ausnahmen bei Vätern und Geschwister von Neugeborenen, Besucher von Palliativpatienten oder nach ärztlicher Indikationsstellung. Gegen Ende des Jahres muss erneut das Besuchsverbot sowie eine 3G-Pflicht für Patienten und Besucher ausgesprochen werden.

Der Betrieb des CoronalmpfCenters wie auch des CoronaTestCenters werden bis auf weiteres aufrechterhalten.

Das Personal auf den Stationen wird bis an die Belastungsgrenze gefordert – auch Pflegepersonal und Ärzteschaft infizieren sich mit dem Virus und müssen sich in Isolation oder Quarantäne begeben. Teilweise muss auf den Stationen stark redimensioniert gearbeitet werden und eine hohe Flexibilität ist gefordert.

Ein Lichtblick bot am 15. Dezember 2021 der Beschluss des Kantonsrats Schwyz; die Abgeltung der durch den Lockdown zwischen Februar und Mai 2020 entstandenen Mehrkosten und Mindererträge im stationären Bereich wurde gutgeheissen.

FUTURA

Das Projekt FUTURA kann weiter vorangebracht werden. Die Finanzierung ist fast abgeschlossen und so sollte Anfang 2022 dem nächsten Schritt «Bauprojekt» nichts mehr im Weg stehen.

Erweiterte Grundversorgung mit medizinischen Schwerpunkten

Das Spital Lachen bietet der Bevölkerung im Einzugsgebiet eine erweiterte Grundversorgung inklusive interdisziplinärer Intensiv- und Notfallstation sowie dem Rettungsdienst. Mit der Orthopädie etzelclinic am Spital Lachen, dem Adipositas- und dem GefässKompetenzZentrum verfügt die Klinik Chirurgie über drei etablierte fachliche Schwerpunkte. In der Klinik Innere Medizin gilt dies insbesondere für die Kardiologie, wo eine Kooperation mit der Hirslanden Klinik Im Park besteht und der Onkologie, wo eine enge Zusammenarbeit mit dem Tumorzentrum des Stadtspitals Triemli betrieben wird. Die Onkologie

am Spital Lachen ermöglicht den an Krebs erkrankten Patienten eine umfassende und kompetente Therapie nahe am Wohnort. Nephrologiepatienten profitieren von einer Betreuung durch das Dialyseteam mit langjähriger Erfahrung. Die Geburtsklinik des Spitals Lachen erfreut sich grosser Beliebtheit in der Region. Das eingespielte Team begleitet werdende Mütter und Familien während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Ein weiterer Schwerpunkt der Frauenklinik liegt in der umfassenden gynäkologischen Vorsorge, Beratung und Therapie, sei es im Beckenbodenzentrum oder dem Brustzentrum.

Medizin stationär und ambulant

24-h-Notfall
 Adipositaschirurgie
 Allgemeine Chirurgie
 Ambulante Chirurgie
 Anästhesiologie
 Angiologie
 Bariatrie
 Beckenbodenzentrum
 Brustzentrum
 Dermatologie
 Diabetologie/Endokrinologie
 Gastroenterologie
 Geburtshilfe und Gynäkologie
 Gefässchirurgie
 Gefässmedizin
 (in Kooperation mit der Cardiance Clinic)
 Geriatrie
 Hals-, Nasen-, Ohrenmedizin
 Handchirurgie
 Infektiologie
 Innere Medizin
 Intensivmedizin
 Interdisziplinäre Notfallstation
 Kardiologie
 Kiefer- und Gesichtschirurgie
 Kinderchirurgie
 Koronarangiographie ambulant
 (in Kooperation mit
 Hirslanden Klinik Im Park)
 Nephrologie und Dialyse

Neurologie
 Onkologie (in Kooperation mit
 Stadtspital Waid und Triemli)
 Orthopädie (etzelclinic)
 Pädiatrie
 Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
 Radiologie
 Rheumatologie
 Schmerztherapie
 Tagesklinik
 Thoraxchirurgie
 Unfallchirurgie und Traumatologie
 Urologie
 Viszeralchirurgie
 Wundambulatorium

Pflege

Allgemeine Pflegestationen
 Intensivpflegestation (IPS)
 Mutter-Kind-Station

Therapien

Ergotherapie
 Herz-Rehabilitation
 Logopädie
 Physiotherapie

Beratungsdienste

Adipositasprechstunde
 Beratung der Krebsliga
 Blutspendedienst

Diabetesberatung
 Ernährungsberatung
 Palliative Care
 Patientenberatung
 Psychoonkologische Beratung
 Rauchstoppperatung
 Stomaberatung
 Wundberatung

Ausbildung

Ausbildungsstätte für medizinisches
 und nicht-medizinisches Personal
 Human Resources/Personalwesen
 Praktikumsplätze für Behinderte
 (in Kooperation mit der BSZ)

Services

Apotheke
 Finanzen
 Gastronomie/Roomservice
 Hotellerie/Wäscherei
 Informatik
 Infrastruktur
 Labor Unilabs
 Marketing/Kommunikation
 Patientenempfang/Administration
 Qualitätsmanagement
 Reinigung und Hygiene
 Sicherheit, Technik und Unterhalt

Unser Jahr in Zahlen

Kennzahlen

	2021	2020
Stationäre Patienten	6'860	6'173
Medizin	2'350	2'128
Chirurgie	3'123	2'813
Frauenklinik (inkl. Säuglinge)	1'387	1'228
Säuglinge	555	487
Stationäre Patienten nach Herkunft/Wohnort	6'860	6'173
Kanton Schwyz	5'399	4'932
Bezirk March	3'823	3'568
Bezirk Höfe	1'365	1'214
übrige Bezirke	211	150
Ausserkantonale	1'435	1'221
Ausland	26	20
Stationäre Patienten nach Versicherungsart (in %-Anteilen)		
Privat	8,4%	7,4%
Halbprivat	11,7%	12,5%
Allgemein	79,9%	80,1%
Pflegetage	28'311	26'848
Durchschnittliche Aufenthaltszeit (in Tagen)	4,1	4,3
Ambulante Patienten	32'172	28'070
Therapien		
Physiotherapien	28'036	25'762
Ergotherapien	17'594	13'167
Ernährungs- und Diabetesberatungen	7'590	6'490
Anzahl Hämodialysen	5'644	4'928
Notfallbehandlungen (stationär und ambulant)	12'643	12'413
Anzahl Betten (Vollbetrieb) Stand	115	115
Medizin, Chirurgie, Frauenklinik (exkl. Säuglinge und Kinderbetten)	96	96
Säuglinge und Kinder	11	11
Intensivpflegestation (IPS)	6	6
Telemetrie	2	2

Jahresrechnung

nach Swiss GAAP FER und OR

BILANZ per 31.12.	in TCHF 2021	in TCHF 2020
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	48'537	31'471
Anlagevermögen	37'880	39'317
TOTAL AKTIVEN	86'418	70'788
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	12'544	11'162
Langfristiges Fremdkapital	423	644
Fremdkapital	12'967	11'806
Aktienkapital	2'828	2'500
Kapitalreserven	39'413	32'241
Gewinnreserven		
Allgemeine gesetzliche Reserven	500	500
Gewinnvortrag	30'594	23'627
Fonds	115	113
Eigenkapital	73'451	58'982
TOTAL PASSIVEN	86'418	70'788
ERFOLGSRECHNUNG per 31.12.		
Betriebsertrag	115'575	100'923
Betriebsertrag (Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen)	115'575	100'923
Personalaufwand	–66'034	–61'704
Sachaufwand	–36'755	–33'593
EBITDA	12'786	5'626
EBITDA in %	11,1%	5,6%
Abschreibungen auf Sachanlagen	–5'077	–5'114
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	–645	–551
Betriebsaufwand nach Abschreibungen	–108'511	–100'962
Betriebsergebnis (EBIT)	7'064	–39
Finanzertrag	7	8
Finanzaufwand	–104	–31
Finanzergebnis	–97	–23
JAHRESERGEBNIS 1	6'967	–62
Periodenfremder Aufwand	–	–
Einlagen in Fonds im Eigenkapital	–	–
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital	–	–
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds im Eigenkapital	–	–
JAHRESERGEBNIS 2 (Gewinn +/- Verlust –)	6'967	–62

Es bestehen keine Differenzen zwischen FER- und OR-Zahlen.

Personalstatistik

Stellenplan

	2021	2020
Spitalbetrieb		
Ärzte/andere Akademiker	82,2	73,2
Pflegepersonal	204,5	162,0
Medizinisch-technisches Personal (MTRA, OT HF)	29,2	66,2
Medizinisch-therapeutisches Personal (Paramedizin)	20,3	19,1
Andere Funktionen	150,0	118,5
Total	486,2	439,0
Nebenbetriebe		
Rettungsdienst	27,17	25,6
Gesamttotal besetzte Stellen	513,4	464,6
Anzahl Beschäftigte	762,0	670,0
In Ausbildung	50,5	50,9

Im 2021 wurde unter Medizinisch-technisches Personal nur noch die MTRA und OT HF eingerechnet. Der starke Anstieg bei der Anzahl Beschäftigte erklärt sich durch die zusätzlichen Mitarbeitenden im Corona-Impf- und Test-Center.

Das Spital Lachen ist als regional verankertes Gesundheitszentrum mit aktuell über 750 Mitarbeitenden einer der grössten Arbeitgeber des Kantons Schwyz. Als Ausbildungsstätte verfügt das Spital über grosse Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung unseres Nachwuchses. Durch die Unternehmensgrösse kann der Betrieb Praktikanten, Lernenden und Studierenden ein spannendes und abwechslungsreiches Umfeld bieten – nicht nur für Berufe im Gesundheitswesen nimmt das Spital einen wichtigen Auftrag wahr. Das Spital bietet interessante Voll- und Teilzeitstellen zu fairen Bedingungen. Die Förderung und Weiterentwicklung medizinisch orientierter Berufskompetenz ist äusserst wichtig. Das

Spital ist stets bestrebt, Voraussetzungen zu schaffen, um den Wissens- und Erfahrungsaustausch zu fördern und so Karrierechancen durch Innovation und Nachhaltigkeit zu ermöglichen.

Gerade wenn die Intensität der vergangenen Jahre betrachtet wird und man sieht, was immer wieder aufs Neue erreicht wird, gilt den Mitarbeitenden der grosse Dank. Alle tragen mit ihrem Engagement zum Wohl der Patientinnen und Patienten und zum Erfolg des Spitals bei. Die Geschäftsleitung ist erfreut über den enormen Einsatz jedes Einzelnen und ist stolz, auf solche Mitarbeitenden zählen zu dürfen.

Revisionsbericht



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An den Verwaltungsrat der
Spital Lachen AG, Lachen

Zürich, 28. März 2022

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zum verdichteten Abschluss

Der beigefügte verdichtete Abschluss – bestehend aus der verdichteten Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der verdichteten Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie den damit zusammenhängenden Angaben – ist abgeleitet von dem geprüften Abschluss der Spital Lachen AG für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr. Wir haben in unserem Bericht vom 28. März 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu jenem Abschluss abgegeben. Jener Abschluss und der verdichtete Abschluss spiegeln nicht die Auswirkungen von Ereignissen wider, die nach dem Datum unseres Berichts zu jenem Abschluss eingetreten sind.

Der verdichtete Abschluss enthält nicht alle Abschlussangaben, die nach Swiss GAAP FER erforderlich sind. Daher ist das Lesen des verdichteten Abschlusses kein Ersatz für das Lesen des geprüften Abschlusses der Spital Lachen AG.



Verantwortung des Managements für den verdichteten Abschluss

Das Management ist verantwortlich für die Aufstellung einer Verdichtung des geprüften Abschlusses in Übereinstimmung auf Basis der Zwischentotale von Aktiven und Fremdkapital.



Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard 810 *Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss* durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil zu dem verdichteten Abschluss abzugeben.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung steht der verdichtete Abschluss, der von dem geprüften Abschluss der Spital Lachen AG für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr abgeleitet ist, in Übereinstimmung auf Basis der Zwischentotale von Aktiven und Fremdkapital in allen wesentlichen Belangen mit jenem Abschluss in Einklang.

Ernst & Young AG



Andreas Traxler
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Simon Zeltner
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Verdichteter Abschluss

Leitungsgremien

Verwaltungsrat

Peter Suter, Verwaltungsratspräsident
Dr. rer. pol. Kurt Aeberhard, Stv. Verwaltungsratspräsident
Sidonia Bräuchi, Mitglied (Abgeordnete Bezirk March)
Nicole Fritsche, Mitglied (Abgeordnete Bezirk Höfe)
Prof. Dr. med. Jürg Hodler, Mitglied
Dr. med. Jan Leuzinger, Mitglied
Dr. med. Stephen Woolley, Mitglied (bis 22.04.2021)
Dr. med. Jürg Ebner, Mitglied (seit 22.04.2021)
Dr. Stephan Pahls, Mitglied (seit 01.12.2021)

Geschäftsleitung

Franziska Berger, CEO
Simone Machado, CNO
Marco Näf, COO, Stv. CEO
Michaela Schafflützel, CFO
Dr. med. Thomas Bregenzer, Leiter Ärztlicher Dienst, Chefarzt Klinik Medizin
Dr. med. Thomas Böker-Blum, Chefarzt Institut Anästhesie, Rettungs- und Intensivmedizin

PIKK (Pflege-, Instituts- und Klinikleiterkonferenz)

Dr. med. Thomas Bregenzer, Leiter Ärztlicher Dienst, Chefarzt Klinik Medizin, Vorsitz
Dr. med. Thomas Böker-Blum, Chefarzt Institut Anästhesie, Rettungs- und Intensivmedizin
Dr. med. Andreas Meier, Chefarzt Institut Radiologie
Dr. med. Peter Nussbaumer, Chefarzt Klinik Chirurgie
Dr. med. Devis Strutas, Chefarzt Frauenklinik
Simone Machado, CNO
Franziska Berger, CEO (Beisitz)

Ärzte im Überblick 2021

Kaderärzte, Beleg- und Konsiliarärzte

Kaderärzte

Klinik Chirurgie

- Dr. med. Peter Nussbaumer, Chefarzt, Facharzt FMH für Chirurgie und Gefässchirurgie
- Dr. med. Alexander Browa, Leitender Arzt, Stv. Chefarzt, Facharzt FMH für Allgemein- und Unfallchirurgie
- Stefan Michael Bäuml, Leitender Arzt, Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie
- Dr. med. Stefan Eisoldt, Leitender Arzt, Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie (bis 30.06.2021)
- Dr. med. Corinne Härrli-Beerle, Leitende Ärztin, Fachärztin FMH für Chirurgie
- Dr. med. Dietrich Müllly, Leitender Arzt, Facharzt FMH für Allgemein- und Unfallchirurgie
- Eliza Nowak, Leitende Ärztin, Fachärztin für Chirurgie und Gefässchirurgie (bis 26.07.2021)
- Dr. med. Roland Schürch, Leitender Arzt, Facharzt FMH für Chirurgie (seit 01.03.2021)
- Dr. med. Cristina Strub-Antonucci, Leitende Ärztin, Fachärztin FMH für Chirurgie (seit 01.07.2021)
- Dr. med. Sabrina Ganahl, Oberärztin mbF, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin, Adipositaszentrum
- Dr. med. Mohammad Ghasemi, Oberarzt, Facharzt für Innere Medizin und Angiologie (seit 01.04.2021)
- Dr. med. Christiane Kurokat, Oberärztin, Interdisziplinärer Schwerpunkt Sportmedizin FMH/SEMS (seit 01.01.2021)
- Seraina Oettli, Oberärztin, Fachärztin FMH für Chirurgie
- Patrick Diener, Oberarzt i.V.
- Welmoed Willemeine Keijzer, Oberärztin i.V.
- Michail Outos, Oberarzt i.V.
- Dipl. med. Sertan Özdemir, Oberarzt i. V.
- Dipl. med. Sara Widmer, Oberärztin i.V.

Klinik Innere Medizin

- Dr. med. Thomas Bregenzer, Chefarzt, Facharzt FMH für Innere Medizin und Infektiologie
- Dr. med. Cornelia Brüssow, Leitende Ärztin, Fachärztin für Innere Medizin, Onkologie und Palliativmedizin
- Thomas Degen, Leitender Arzt, Facharzt FMH für Innere Medizin und Akutgeriatrie
- Dr. med. Agnes Kneubühl, Leitende Ärztin, Fachärztin FMH für Innere Medizin und Nephrologie
- Dr. med. Axel Mischo, Leitender Arzt, Facharzt FMH für Innere Medizin und Onkologie

- Dr. med. Imke Poepping, Leitende Ärztin, Fachärztin FMH für Innere Medizin und Kardiologie
- Dr. med. Marc Porzner, Leitender Arzt, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie
- Dr. med. Ulrich Schmidt, Leitender Arzt Pneumologie
- Dr. med. Robert Schorn, Leitender Arzt, Facharzt FMH für Innere Medizin und Nephrologie
- Dr. med. Christian Steffen, Leitender Arzt, Facharzt FMH für Innere Medizin und Kardiologie
- Dr. med. Regina Streuli, Leitende Ärztin, Fachärztin FMH für Innere Medizin und Endokrinologie/Diabetologie
- Dr. med. Svenja Bihl, Oberärztin mbF Onkologie, Fachärztin FMH Allgemeine Innere Medizin (seit 01.09.2021)
- Pract. med. Lixi Caspary, Oberärztin, Kardiologie (seit 01.11.2021)
- Pract. med. Nadine Eube Pusch, Oberärztin, Innere Medizin (seit 01.07.2021)
- Dr. med. Otto Hamza, Oberarzt, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie
- Dr. med. Caroline Hochuli, Oberärztin, Fachärztin FMH für Innere Medizin
- Dr. med. Henriette Jonas, Oberärztin, Innere Medizin, Fachärztin FMH Nephrologie (seit 01.03.2021)
- Elisabeth Krischer, Oberärztin i.V., Fachärztin für Kardiologie

Frauenklinik

- Dr. med. Devis Strutas, Chefarzt, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Dr. med. Georgios Gatopoulos, Leitender Arzt, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Dr. med. Ivana Stoob, Leitende Ärztin, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Dr. med. Eberhard Arnold, Oberarzt mbF, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe (seit 01.10.2021)
- Dr. med. pract. Tatjana Tot, Oberärztin, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe (bis 30.09.2021)
- Dongjiao Yin, Oberärztin mbF, Fachärztin FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Alexander Ökmen, Oberarzt i.V. (seit 01.01.2021)

Institut Anästhesie, Intensiv- und Rettungsmedizin

- Dr. med. Thomas Böker-Blum, Chefarzt, Facharzt FMH für Anästhesie und Schmerztherapie, MME
- Dr. med. Jan Anders Ludwigs, Leitender Arzt, Facharzt FMH für Anästhesiologie / Leiter Schmerzambulanz

- Dr. med. Daniel Friis, Leitender Arzt Schmerzzambulanz, Facharzt Anästhesiologie FMH (seit 15.11.2021)
- Dr. med. Anca Stauffacher, Leitende Ärztin, Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Niklas Ebinghaus, Oberarzt mbF
- Dr. med. univ. Manuela Kaufmann, Oberärztin mbF
- Dr. med. Rattha Leng, Oberärztin mbF
- Dr. med. Katharina Niebler, Oberärztin mbF
- Dr. med. Manfred Peneder, Oberarzt mbF
- Dr. med. Christina Radu, Oberärztin mbF
- Dr. med. univ. Manuela Ritoff-Krüger, Oberärztin mbF
- Dr. med. Peter Träger, Oberarzt mbF
- Dr. med. Swantje Weber, Oberärztin mbF

Institut Radiologie

- Dr. med. Andreas Meier, Chefarzt (seit 01.07.2021), Facharzt FMH für Radiologie
- Dr. med. Nicole Berger, Leitende Ärztin (seit 01.10.2021)
- Dr. med. Iris Blume, Leitende Ärztin
- Dr. med. Moritz Wurnig, Leitender Arzt (seit 01.02.2021)
- Dr. med. Madga Marcon, Oberärztin, USZ (bis 31.07.2021)
- Dr. med. Florian Messmer, Oberarzt, USZ (bis 31.12.2021)
- PD Dr. med. Gilbert Puipe, EBIR Oberarzt meV, USZ

Belegärzte

Orthopädie etzelclinic am Spital Lachen

- Dr. med. Michael Borsky, Facharzt FMH für Chirurgie, Kniechirurgie
- Dr. med. David P. Buchmann, Facharzt FMH für Chirurgie und orthopädische Chirurgie und Traumatologie, Knie- und Hüftgelenkchirurgie
- Dr. med. Michèle Dutly-Guinand, Fachärztin FMH für Handchirurgie
- Dr. med. Jan Leuzinger, Facharzt FMH für Chirurgie, Schulterchirurgie
- Dr. med. Alex Pellegrino, Facharzt FMH für Chirurgie, Fuss- und Sprunggelenkchirurgie
- Dr. med. Christoph Sternberg, Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin, Ellbogenchirurgie
- Prof. Dr. med. Clément Werner, Facharzt FMH Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Schwerpunkt Wirbelsäulenchirurgie (seit 15.08.2021)

Weitere Orthopädie

- Dr. med. Alexander Frank, Facharzt FMH für Handchirurgie, handclinic AG, Rüti ZH
- Dr. med. Yoko Gugger, Fachärztin FMH für Handchirurgie, handclinic AG, Rüti ZH
- Dr. med. Renato Kratter, Facharzt FMH für orthopädische Chirurgie und Traumatologie, Näfels
- Dr. med. Matthias Speck, Facharzt für orthopädische Chirurgie, Swissklinik Pfäffikon

Gynäkologie und Geburtshilfe

- Dr. med. Daniel Burger, Facharzt FMH, für Gynäkologie und Geburtshilfe, Gyni Zürichsee, Wollerau
- Dr. med. Sara Djahanschahi, Fachärztin FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe, Frauenpraxis Obersee, Lachen
- Dr. med. Aysun Duran, Fachärztin FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe, Frauenpraxis am Kreisel, Altendorf
- Dr. med. Beatrice Hung Schreppers, Fachärztin FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe, Frauenpraxis am Kreisel, Altendorf
- Dr. med. Marija Prtilo-Bogdan, Fachärztin FMH Gynäkologie und Geburtshilfe, Näfels
- Dr. med. Peter Toth, Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zug
- Dr. med. Stefan Zachmann, Facharzt für Gynäkologie, Urogynäkologie / operative Gynäkologie, Bauchzentrum Rapperswil-Rüti

Urologie

- Dr. med. Eva Drescher, Fachärztin FMH für Urologie, Uroclinic, Rapperswil-Jona
- Dipl. med. Thomas Meisel, Facharzt FMH für Urologie, Uroclinic, Rapperswil-Jona
- Dr. med. Thomas Sautter, Facharzt FMH für Urologie, Uroclinic, Rapperswil-Jona
- Dipl. med. Sharon Waisbrod, Facharzt FMH für Urologie, Uroclinic, Rapperswil-Jona
- Dr. med. Martina Schmauss-Lehnen, Fachärztin FMH für Urologie, UROLOGICUM, Richterswil
- Dr. med. Wolfgang Sturm, Facharzt FMH Spez. Operative Urologie

Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

- Dr. med. Natasha Forster, Fachärztin FMH für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Swissparc, Zürich
- PD Dr. med. Merlin Guggenheim, Facharzt FMH für Plastische Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Swissparc, Zürich

Angiologie, Gefäss-, Viszeral- und Adipositas Chirurgie

- Dr. med. Barna Boldog, Facharzt FMH für Chirurgie, Spezialarzt Viszeral-/Bauch-, Allgemein- und Unfallchirurgie, Adipositas Chirurgie, Praxis für minimalinvasive Chirurgie, Schaffhausen
- Dr. med. Thorsten Carstensen, Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Bauchzentrum, Rapperswil-Jona
- Dr. med. Nicolas Clément, Facharzt FMH für Viszeralchirurgie und Adipositas Chirurgie
- Dr. med. Stefan Eisoldt, Facharzt FMH für Chirurgie, spez. Viszeral-/Allgemeinchirurgie, Abdomed, Pfäffikon
- Dr. med. Mischa C. Feigel, Facharzt FMH für Chirurgie, Spez. Adipositas Chirurgie, Zentrum für Viszeralchirurgie, Zürich
- Prof. Dr. med. Thomas Frick, Facharzt FMH für Chirurgie, Spez. Adipositas Chirurgie, Zürich
- Dr. med. Emanuel Gmür, Facharzt FMH für Chirurgie, spez. Allgemein-/Viszeralchirurgie, Bauchzentrum Rapperswil-Rüti
- Prof. Dr. med. Lukas Krähenbühl, Facharzt FMH für Chirurgie, spez. Viszeralchirurgie, Bauchzentrum Kilchberg
- Dr. med. Enrico Pöschmann, Facharzt FMH für Chirurgie und Viszeralchirurgie, Seechirurgie, Thalwil

ORL, Gesichts- und Kieferchirurgie

- Dr. med. Manfred Birchler, Facharzt FMH für ORL, Hals Nasen Ohren Praxis Lachen am Zürichsee, Lachen
- PD Dr. med. Dr. med. dent. Gerold Eyrich, Facharzt FMH für Kiefer- und Gesichtschirurgie, MKG Klinik für Kiefer- und plast. Gesichtschirurgie Pfäffikon SZ
- Dr. med. med. dent. Samer Nakib, Facharzt FMH für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, MKG Richterswil

Dermatologie

- Dr. med. Stefan Teske, Facharzt FMH für Dermatologie und Venerologie, Hautzentrum, Zürich

Konsiliarärzte

Gastroenterologie

- Dr. med. Martin Schelling, Facharzt FMH für Innere Medizin und Gastroenterologie, Abdomed, Pfäffikon

Neurologie

- Dr. med. Marie-An Carstensen-De Letter, Fachärztin FMH für Neurologie, Neuroclinic, Lachen
- Dr. med. Joubin Gandjour, Facharzt FMH für Neurologie, NeuroMedico, Pfäffikon

- Dr. med. Hans-Christoph von Mitzlaff, Facharzt für Neurologie (seit 01.04.2021), Pfäffikon

Kinder- und Jugendmedizin

- med. pract. Benjamin Dinkel, Facharzt FMH für Kinder- und Jugendmedizin, die KINDERarztpraxis, Lachen
- Dr. med. Alicja Ditschek, Fachärztin FMH für Kinder- und Jugendmedizin, die KINDERarztpraxis, Lachen
- Dr. med. Susanne Herzog, Fachärztin FMH für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderarztpraxis am Obersee, Lachen
- Pract. med. Eugen Janzen, Facharzt FMH für Kinder- und Jugendmedizin, Pfäffikon (seit 28.09.2021)
- Dr. med. Thomas Keller, Facharzt FMH für Kinder- und Jugendmedizin, Pfäffikon
- Dr. med. Jacqueline Meyer-Menzi, Fachärztin FMH für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderarztpraxis am Obersee, Lachen
- Dr. med. Tanja Murer, Fachärztin FMH für Kinder- und Jugendmedizin, die KINDERarztpraxis, Lachen
- Dr. med. Rainer Schramedei, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderarztpraxis am Obersee, Lachen

ORL

- Dr. med. Daniela Metzger, Fachärztin FMH für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Hals Nasen Ohren Praxis Lachen am Zürichsee, Lachen

Rheumatologie

- Dr. med. Mario Picozzi, Facharzt FMH für Rheumatologie, MedicoPlus, Einsiedeln

Kooperationen und Partner

- Cardiance Clinic
- Clenia Privatlinikgruppe für Psychiatrie und Psychotherapie
- etzelclinic
- Gesundheitsregion March
- Hirslanden Klinik Im Park
- MedicoPlus Ärztezentrum Einsiedeln
- See-Spital
- Spital Schwyz
- Stadtspital Waid und Triemli
- Swissparc
- Unilabs
- USZ UniversitätsSpital Zürich



Spital Lachen AG
Oberdorfstrasse 41
8853 Lachen

Telefon +41 55 451 31 11
info@spital-lachen.ch

www.spital-lachen.ch